

Pressemitteilung

31. Oktober 2023



Heilbäderverband setzt im Vorstand auf Kontinuität

Bad Ditzgenbach. Im Rahmen des Branchentreffs der Heilbäder und Kurorte Baden-Württembergs am 30. Oktober 2023 in Bad Ditzgenbach wurde bei der Mitgliederversammlung des Heilbäderverbandes Baden-Württemberg auch ein neuer Vorstand gewählt. Dabei wurde Bürgermeister Fritz Link (Königsfeld) im Amt des Präsidenten bestätigt.

Auch die beiden Bürgermeister Peter Diesch (Bad Buchau) und Klaus Detlev Hüge (Bad Schönborn) wurden in ihren Ämtern als Vizepräsidenten von der Mitgliederversammlung wiedergewählt. Als neuer Schatzmeister des Verbandes gehört Sven Dell, Kurdirektor von Bad Mergentheim, nun auch dem Präsidium des Heilbäderverbandes an. Ebenfalls neu in den elfköpfigen Vorstand wurde Patrick Schreib, Geschäftsführer der Hochschwarzwald Tourismus GmbH gewählt.

Die weiteren zehn Vorstandsmitgliedern, die in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt wurden, sind: Dr. med. Harro Böckmann (Kurärzte/Bad Krozingen), Dr. med. Johannes Naumann (Wissenschaft/Freiburg), Eva-Maria Rühle (DEHOGA/Bad Urach), Walter Hummler (Bad Buchau), Jonathan Berggötz (Bad Dürnheim), Alexander Guhl (Bad Säckingen), Volker Kieber (Bad Krozingen), Alexandra Scherer (Bad Wurzach), Eckhard Scholz (Mettnau) und Nora Waggerhauser (Baden-Baden). Des Weiteren wurde Rolf Rubsamen (Bad Krozingen) bereits am 10. Oktober in der Marketingausschuss-Sitzung wieder zu dessen Vorsitzenden gewählt und ist damit laut Satzung direkt im Präsidium.



Bildtext: Der neu gewählte Vorstand des Heilbäderverbandes von Baden-Württemberg: v.l.n.r.: Bürgermeister Klaus Detlev Hüge (Bad Schönborn), Bürgermeister Jonathan Berggötz (Bad Dürnheim), Bürgermeisterin Alexandra Scherer (Bad Wurzach), Kurdirektor Eckard Scholz (Mettnau), Bürgermeister Peter Diesch (Bad Buchau), Walter Hummler (Bad Buchau), Bürgermeister Fritz Link (Königsfeld), Rolf Rubsamen (Bad Krozingen), Bürgermeister i.R. Prof. Rudolf Forcher (Bad Waldsee), Patrick Schreib (Hochschwarzwald Tourismus), Bürgermeister Alexander Guhl (Bad Säckingen). Nicht auf dem Bild: Sven Dell, Dr. Harro Böckmann, Dr. Johannes Naumann, Eva-Maria Rühle, Volker Kieber und Nora Waggerhauser.



Die Heilbäder und Kurorte Baden-Württembergs sind mit über 12,7 Mio. Übernachtungen im Jahr 2019 ein starker Wirtschaftsfaktor. Sie erwirtschafteten bis 2019 jährlich einen Bruttoumsatz von rund 3,5 Milliarden Euro. Für die zum Erhebungszeitpunkt höherprädikatisierten Heilbäder und Kurorte im Land ergab sich ein theoretisches Beschäftigungsäquivalent von rund 58.980 Personen, die durch den Tourismus ein durchschnittliches Primäreinkommen von 30.525 Euro pro Kopf bezogen. Im Jahr 2020 lag die Übernachtungszahl bei 8,6 Mio. Übernachtungen und damit um 32,3 % niedriger als im Jahr 2019. Bei den Ankünften war im ersten Pandemiejahr ein Rückgang um 43,4 % auf 1,8 Mio. zu verzeichnen. Eine Erholung von den Folgen der Krisen tritt nur langsam ein. So liegen die touristischen Zahlen im August 2023 noch 8% (Ankünfte) bzw. 6% (Übernachtungen) unter dem vorpandemischen Aufkommen. Insbesondere bei den ausländischen Quellmärkten sind dabei noch Verluste im Vergleich zum Spitzenjahr 2019 erkennbar.

Kontakt:

Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH Baden-Württemberg
GF Arne Mellert, Esslinger Str. 8, 70182 Stuttgart
Tel.: 0711 / 89 24 80 03, E-Mail: arnemellert@heilbaeder-bw.de